

Michael Stausberg

Die Religion Zarathushtras

Geschichte — Gegenwart — Rituale

Band 1

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

A	Einführung.....	1
1.	„J3a plötzlich, Freundin! wurde Eins zu zwei" - Von Süs-Maria nach Asien .	1
2.	Die Religion Zarathustras: Selbst- und Fremdbezeichnungen	7
3.	Das Zarathustriertum in Gegenwart und Geschichte: Demographische und geographische Grunddaten.....	11
4.	Konzeptionelle Annäherungsweisen: Zur Konstruktion einer zarathustri sehen Religionsgeschichte.....	12
B	Zarathustra: Konstruktion und Funktion eines ‚Religionsstifters‘.....	21
1.	Etymologie.....	21
2.	Die früheste Quelle: Zarathustra in den fünf Gesängen (Gäthä).....	22
3.	Theorien über Zarathustras Lebenszeit und-ort.....	26
4.	Von der Erinnerung zur Traditionsbegründung: Zarathustra in den jungavestischen* Texten.....	31
a.	Zarathustra, die Gäthä und die Sakralformeln.....	31
b.	Zarathustra im Dialog mit Ahura Mazda und den anderen Gottheiten.....	33
c.	An der Schwelle der Vergöttlichung: Zarathustra als Objekt der rituellen Verehrung.....	36
d.	Die theologische Funktionalisierung der Zarathustra-Figur.....	39
5.	Die biographische Systematisierung des Zarathustra-Mythos und seine pragmatische Relevanz.....	40
a.	Die biographische Erzählung.....	43
b.	Interreligiöse Stimuli und die Rezeption des ‚Propheten‘-Musters.....	47
c.	Zarathustra-Viten und Gäthä-Exegese.....	49
d.	Die Bekehrung des VTstäpa.....	50
e.	Die Zarathustra-Vita als theologische Argumentationsfigur.....	52
f.	Die Zarathustra-Vita im religiösen Leben der heutigen Zarathustrier.....	54
g.	Die moderne Zarathustra-Ikonographie.....	58
6.	Der Mittelpunkt der Geschichte: Zarathustra im eschatologischen Mythos...	62

C	Das Avesta:	
	Zur Religionsgeschichte einer ‚Heiligen Schrift‘.....	69
1.	Text und Kommentar.....	70
2.	Wort und Schrift.....	71
3.	Die Verschriftlichung der mündlichen Überlieferungen und die Brüche der Tradition.....	76
4.	Die Entwicklung des avestischen Alphabets und der avestische ‚Ritualkanon‘.....	78
5.	Die ‚altavestischen‘ Texte.....	83
5.1.	Die Gāthā (Gesänge).....	86
	a. Forschungsgeschichtlicher Rückblick: Zwei Interpretationsmodelle	87
	b. Die Zurückweisung der Dämonen (Daeuua).....	90
	c. Dualistische Konfigurationen.....	91
	d. Gott, Götter und Abstrakta.....	95
	e. Die jenseitigen Zelte und die Aufnahme der Seelen.....	99
5.2.	Der Yasna Haptanhāiti (Der Siebenteilige Yasna).....	101
6.	Das Jungavestische' Textkorpus.....	107
6.1.	Die Teiltexthe des jungavestischen' Textkorpus.....	107
	a. Yasna.....	108
	b. Visprad.....	109
	c. Videvdāt.....	109
	d. Xordē Avesta.....	110
	e. Šlrōza.....	111
	f. Yast.....	112
6.2.	Zur religionsgeschichtlichen Bedeutung der jungavestischen' Texte. . .	115
	a. Forschungsgeschichtlicher Rückblick: Zarathustras Reform und die drei Phasen altiranischer Religionsgeschichte ..	115
	b. Der religiöse Eigenwert der jungavestischen' Texte.....	117
	c. Die Wohltätigen Unsterblichen (Ama?ā Spanta).....	118
	d. Die Wahlentscheidungen (Frauuaiji).....	124
	e. Dualistische Konfigurationen.....	129
	f. Die Versprachlichung des Dualismus: Lexikalische Dichotomien	134
	g. Die Überwindung des Bösen (1): Das <i>Gesetz zur Verstoßung der Dämonen</i>	135
	h. Die Überwindung des Bösen (2): Sakralformeln, Gottesnamen und Rituale.....	141
	i. Die Überwindung des Bösen (3): Die Jenseitsreise der Seele (Individualeschatologie).....	144
	j. Die Überwindung des Bösen (4): Die endzeitliche Verwandlung des Seins (kollektive Eschatologie).....	150

D	Die Religion Zarathustras in der politischen Geschichte des antiken Persien: Von den Achaimeniden zu den Säsäniden.....	154
1.	Die Achaimeniden (6.-4. Jahrhundert v.u.Z.).....	157
	a. Zentralherrschaft und ‚kulturelle Polyzentrik‘ im Achaimenidenreich.....	161
	b. Pragmatische Toleranz: Zur achaimenidischen Religionspolitik.....	162
	c. Die Religion der Herrscher: Inschriften und Reliefs.....	163
	d. Die ‚Politisierung‘ avestischer Konzeptionen.....	170
	e. Artaxerxes II., die namentliche Nennung der ‚anderen‘ Götter und die achaimenidische Kalenderreform.....	174
	f. Die ‚Flügelscheibe‘: Ein achaimenidisches Symbol und seine Revitalisierung im 19. Jahrhundert.....	177
	g. Der König und das Feuer.....	180
	h. Die verwaltete Religion in der Pärsa: Die elamischen Tontafelchen aus Persepolis.....	183
2.	Alexanders Eroberung des Achaimenidenreichs.....	186
	a. Alexander - der letzte Achaimenide?.....	187
	b. Der Große und der Verfluchte: Alexander in Iran.....	188
3.	Die seleukidische Herrschaft (4.-2. Jahrhundert v.u.Z.).....	190
4.	Die Arsakiden (2. Jahrhundert V.U.Z.-3. Jahrhundert u.Z.).....	192
	a. Zwischen ‚Hellenismus‘ und ‚Iranismus‘.....	194
	b. Feuerkult und Tempel.....	199
	c. Die Identifikation der Gottheiten.....	199
	d. Die Pärsa in nachachaimenidischer Zeit.....	202
	e. Externe Impulse der Religion Zarathustras in hellenistisch-arsakidischer Zeit.....	203
5.	Die Säsäniden (3.-7. Jahrhundert u.Z.).....	205
	a. Herrschaft aus Gottes Hand - der mazdaverehrende König: Münzen, Reliefs, Silberschalen, Inschriften.....	206
	b. Stiftungen ‚für die Seele‘.....	219
	c. Die frühen Säsäniden zwischen Mani und Kerdlr.....	220
	d. Jenseitsreisen und individuelle Eschatologie.....	226
	e. Die Idee der Verwandtschaft zwischen Königtum und Staat.....	233
	f. Koexistenz und Konflikt von Religionen.....	235
	g. Die religiöse Vielgestaltigkeit des säsänidischen Zarathustriertums.....	244
	h. Priester und Tempel.....	255

E	Marginalisierung und Migration: Von der arabischen Eroberung Irans bis zur europäischen Kolonialherrschaft.....	263
1.	Die Zarathustrier im islamischen Iran.....	266
1.1.	Die Islamisierung Irans: Schichten, Phasen und Regionen.....	267
a.	Der zarathustrische Klerus in nachsäsnidischer Zeit.....	276
b.	Zarathustrische Reaktionen: Juristische Reglementierungen und soziale Abschottung.....	278
c.	Zarathustrische Spuren im Islam.....	287
1.2.	Die Kodifikation der religiösen Überlieferung: Die religiöse Pahlavi-Literatur der Zarathustrier (9.-10. Jahrhundert u.Z.)..	291
a.	Individualeschatologie: Die Jenseitsreise der Seele, Himmel/Hölle und Sündenbekenntnisse/Sühnerituale.....	297
b.	Kollektive Eschatologie: Apokalyptik, Messianismus und Millenarismus. . .	311
c.	Ohrmazd und Ahreman, Menög und GetTg: Die Doppelstruktur von Welt und Mensch.....	325
d.	Zarathustrische Apologetik.....	338
e.	Religionsinterner Dissens.....	347
1.3.	Die iranischen Zarathustrier vom 15.-19. Jahrhundert u.Z.....	351
a.	Innenperspektiven: Die neupersischen Sendschreiben.....	352
b.	Außenperspektiven: Europäische Reiseberichte.....	356
c.	Subversive Schriften: Ein millenaristischer Zwischenfall in Esfahän.....	360
d.	Zwischen Diskriminierung und Loyalität.....	362
e.	Demographische Entwicklungen.....	364
f.	Wirtschaftliche Depression, soziale Differenzierung und Unterdrückung in der Neuzeit.....	368
2.	Zarathustrier und Zarathustriertum in Indien (vor der britischen Kolonialherrschaft).....	373
2.1.	Die Genese der indischen Zarathustriergemeinde.....	375
a.	Von Iran nach Indien: Die fundierende Erzählung.....	377
b.	Zum historischen Rahmen der Migrationsgeschichte.....	380
c.	Religiöse Aspekte der Migrationserzählung.....	386
d.	Geschichte als Mythos: Historische Sinnstiftung.....	390
e.	Die 16 <i>&loka</i> : Pärsi und Bhojaka.....	393
2.2.	Die Ausbreitung der Pärsi und die islamische Herrschaft.....	399
a.	Die ‚Panth‘: Zur Regionalisierung klerikaler Kompetenzen.....	400
b.	Die ‚Schlacht von Sanjän‘ und die Verlegung des Iränsäh-Heiligtums nach Navsäri.....	402
c.	Kaiser Akbar und die Pärsi.....	406
d.	Azar Keiwän und seine Schule: Die iranisch-islamische Theosophie und ihre Rezeption im indischen Zarathustriertum.....	413

2.3	Intraklerikale Konflikte und die Stellung der Laien.....	418
a.	Weitere Verlegungen des Iränsäh-Heiligtums: Voraussetzungen und Konsequenzen.....	418
b.	Eine zarathustrische Musterbiographie.....	424
c.	Die ‚Kabise-Kontroverse‘ und die Genese der drei Kalendersysteme des modernen Zarathustriertums: Qadimi, Sähänsähi und Fasli.....	434
2.4.	Sozio-ökonomische Veränderungen.....	440
F	An Stelle eines Schlußworts.....	447
a.	Religionen als Praxis und System.....	447
b.	Zur diachronen Dimension des Religionsbegriffs: Zwischen Typologie und Historiographie.....	449
G.	Anhang.....	455
1.	Abkürzungen und Sigla.....	456
a.	Quellentexte.....	456
b.	Periodika, Nachschlagewerke, Buchreihen.....	458
c.	Sonstiges.....	460
2.	Grundliteratur.....	461
3.	Glossar.....	470
4.	Karten.....	XIV+ 481
Abbildungen		
Abb. 1	(zu S. 218) Naqs-e Rostam: Zarathustra-Ka*ba.....	II
Abb. 2	(zu S. 59) Säsänidisches Felsrelief in Täq-eBostän.....	59a
Abb. 3	(zu S. 58) Modernes (indisches) Zarathustra-Porträt.....	59b
Abb. 4	(zu S. 58) Modernes (indisches) Zarathustra-Porträt.....	59c
Abb. 5	(zu S. 59f) "Zoroaster" nach Eduard J.F. Bendemann.....	59d
Abb. 6	(zuS. 163ff) BTsutün: Felsrelief und Inschrift Dareios'I.....	163a
Abb. 7	(zu S. 180ff) Achaimenidisches Felsengrab (Persepolis).....	163b
Abb. 8	(zuS. 177ff) Achaimenidische Siegelbilder.....	177a
Abb. 9	(zu S. 232) Naqs-e Rostam: Feueraltäre bzw. Ossuarien.....	177b
Abb. 10	(zuS. 207f) Säsänidische Münzen.....	207a/b
Abb. 11	(zu S. 213f) Naqs-e Rostam: Säsänidische Investiturszene.....	213a
Abb. 12	(zuS. 215ff) Säsänidische Silberschale.....	213b
Abb. 13	(zu S. 229) Miniaturen zum <i>Buch des gerechten Wirdz</i>	229a/d

Michael Stausberg

Die Religion Zarathushtras

Geschichte — Gegenwart — Rituale

Band 2

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

A	Einführung: Kolonialismus und Globalisierung.....	1
B	Indien.....	13
1.	Sozialgeschichte und Identitätsbildung.....	14
a.	Geographische Verschiebungen.....	14
b.	Die sozio-ökonomische Erfolgsgeschichte und ihre Hintergründe.....	18
c.	Das Bombay Parsi Panchayat (BPP), andere Organisationsstrukturen und die Kodifikation des modernen zarathustrischen Rechts.....	34
d.	Die Modernisierung der zarathustrischen Karitas und ihre Problematik.....	45
e.	Mehr als räumliche Segregation: Zarathustrische Wohnkolonien.....	48
f.	Mischehen und Konversionen.....	52
g.	Akkulturationsprozesse: Koloniale ‚Anglomanie‘.....	62
h.	Sozio-religiöse Reformbemühungen.....	66
i.	Die modernen Pärsi und die alten Perser: Die Wieder-Entdeckung der Achaimeniden.....	68
j.	Politische Loyalitäten im Wandel: Separatismus und Nationalismus.....	71
k.	Entkolonialisierung als Krise: Soziale und demographische Niedergangsszenarien.....	77
2.	Religiöse Interferenzen und theologische Modelle.....	81
a.	Christliche Missionsversuche.....	83
b.	Muslimisch-zarathustrische Ausschreitungen im 19. Jahrhundert.....	87
c.	Die Attraktivität fremdreligiöser Angebote.....	89
d.	Westliche Philologie und die Reform der zarathustrischen Theologie.....	99
e.	Die Theosophische Gesellschaft und die Zarathustrier.....	112
f.	Moderne zarathustrische Esoterik: Ilm-e Khshnoom, Pundoliten und Mazdayasnie Monasterie.....	118
g.	Gä/Aö-Interpretationen (neo-) hinduistischer Autoren.....	127
h.	Zarathustrische <i>Gäthä-Stadien</i> nach der Unabhängigkeit.....	132
i.	Zoroastrian Studies: Eine neo-zarathustrische Revitalisierungsbewegung ...	141
j.	Theologische Entwürfe der 1980er und 1990er Jahre.....	144
k.	Theologische Diskurse und religiöse Praxis.....	148
C	Iran.....	152
t.	Veränderungen der juristischen und politischen Rahmenbedingungen ...	153
a.	Innerzarathustrische Entwicklungshilfe: Die Pärsi in Iran.....	153
b.	Der Kampf gegen die Diskriminierung.....	165

VIII

c. Die Konstitutionelle Revolution und das Problem der rechtlichen Stellung der Zarathustrier.....	170
d. Die Pahlawi-Herrschaft.....	179
e. Die Islamische Republik.....	188
2. Nationalismus und Nativismus.....	197
a. Historiographische Rekonstruktionen.....	198
b. Poetische Revitalisierungen.....	204
c. Politische Instrumentalisierungen und Inszenierungen.....	208
d. Diskursive Repräsentationen: moderne Theologien.....	219
3. Migration, Urbanisierung, Organisationsstrukturen und Schulen.....	234
a. Inneriranische Migration.....	235
b. Demographische Verlagerungen: Teheran als Zentrum des modernen iranischen Zarathustriertums.....	237
c. Die Teheraner Gemeinde: Organistion, Infrastruktur, Probleme.....	241
d. Das zarathustrische Schulwesen.....	255
D Andere Länder.....	263
1. Pakistan.....	264
2. Sri Lanka.....	274
3. Ostasien.....	278
4. Aden und Afrika.....	284
a. Aden.....	284
b. Sansibar.....	287
c. Kenia, Tansania, Uganda.....	291
d. Südafrika.....	296
5. Europa.....	300
a. Großbritannien.....	300
b. Die World Zoroastrian Organisation (WZO).....	313
c. Eine moderne zarathustrische Saga.....	317
d. Deutschland und Mitteleuropa.....	322
e. Schweden.....	328
f. Rußland, Weißrußland und Ukraine.....	332

6.	Nordamerika (Vereinigte Staaten und Kanada).....	334
	a. Migrationsgeschichtlicher Rückblick.....	335
	b. Zarathustrische Vereinigungen.....	339
	c. Gemeindezentren und Priester.....	352
	d. Medien des religiösen Diskurses und zwei progressive Intellektuelle.....	354
	e. Die Konversionsproblematik und die Entstehung neo-zarathustrischer Bewegungen: Dastur Fraosha A. Kaul, The International Mazdayasan Order und The Zarathushtrian Assembly....	361
7.	Australien und Neuseeland.....	372
8.	Eine Sonderentwicklung: Mazdaznan.....	378
	a. Ainyahita.....	379
	b. Religion als praktische Lebenslehre: Die Arbeit am Körper und der Atem... ..	382
	c. Gebete und Lieder.....	383
	d. Diätetik, Wiedergeburt- und Rassenlehre.....	386
	e. Die arische Urreligion von Ainyahita und Zarathustra bis Anquetil Duperron	389
	f. Der ‚Meister‘: Otoman Zar-Adusht Hanish.....	392
	g. Die Mazdaznan-Bewegung in Europa.....	394
	h. Mazdaznan und Zarathustrier.....	398
E	Rückblicke.....	401
1.	Positionsbestimmungen der Frauen.....	401
	a. Ambivalenz, Keuschheit und Gehorsam: Weiblichkeit und Frauen in der älteren religiösen Literatur.....	403
	b. Juristische Reglementierungen in der Moderne.....	406
	c. Frauen-Bildung.....	409
	d. Die Erosion sozialer Tabus.....	412
	e. Die Frauen und die demographische Krise.....	417
	f. Iranische Entwicklungen.....	418
	g. Frauen-Vereine.....	421
2.	Rückkoppelungen: Religiöse und ethnische Identitäten.....	423
F	Anhang.....	430
1.	Abkürzungen.....	430
	a. Periodika, Nachschlagewerke, Buchreihen.....	430
	b. Zarathustrische Organisationen (Auswahl).....	431
	c. Sonstiges.....	431
2.	Grundliteratur.....	432

Michael Stausberg

Die Religion Zarathushtras

Geschichte - Gegenwart - Rituale

Band 3

Verlag W. KöHhammer

Inhaltsverzeichnis

A	Aufriß: Grundmuster zarathustrischer Ritualistik	1
1.	Textrezitation: Formeln und Rahmung	4
a.	Sakralformeln (Mathra)	9
b.	Ritualformeln (Nerang)	13
c.	Gottesnamen	16
d.	Krisen- und Frauenrituale	17
e.	Sprachliche Rahmung (Bäj)	18
2.	Körper und Räume	20
a.	Räumliche Orientierung	21
b.	Sensomotorik, Haltung und Gestik	23
c.	Stoffwechsel und Kleidung	25
d.	Ritualflächen	31
e.	Schwellenmarkierungen	34
f.	Glücksriten	35
g.	Physisch-strukturelle Verbindung (Hamäzör und Paywand) ...	37
3.	Objekte: Instrumentarium und Substanzen	39
a.	Instrumente	40
b.	Substanzen	46
4.	Terminierung und Zeitstrukturen	58
a.	Rituelle Tageszeiten (Gäh) und das Pflichtpensum (Fardiyät)	59
b.	Grundkonzeption der zarathustrischen Kalender	63
c.	Schaltungen - zwischen Theorie und Praxis	64
d.	Tage, Wochen und Feiertage	67
e.	Jahreszeiten	70
f.	Mond(phasen) und Prognostik	72
5.	Professionalisierung und Komplexität	73
a.	Professionalisierte Ritualkunde	74
b.	Komplexe Strukturen	77
c.	Geschlechtliche Arbeitsteilung	79
6.	Kanonische Rituale und die Klassifikation der Rituale ...	82

B	Infrastrukturen.....	86
1.	Klerus.....	86
a.	Titel und Ämter in der älteren Literatur.....	87
b.	Geschlechtsexklusivismus, Erblichkeit, Kommensalität, Endogamie und Kleidung.....	90
c.	Idealtypische Anforderungsprofile.....	94
d.	Die Aufgaben eines indischen Gemeindepriesters im 17. Jahrhundert.....	100
e.	Kritik am Klerus in der Moderne.....	101
f.	Moderne Priesterschulen.....	105
g.	Status- und Nachwuchsprobleme in der Moderne.....	108
h.	Titel, Ämter und Finanzierung des modernen Klerus.....	112
i.	Berühmte Priester und ein moderner Priester-,Heiliger*.....	123
2.	(Feuer-) Tempel.....	126
a.	Das Feuer als rituelles Medium.....	127
b.	Feuer-Klassifikationen.....	133
c.	Das Auflesen der Feuer.....	139
d.	Die Weihe und Einsetzung („Inthronisation“) der Feuer.....	143
e.	Die Wahräm-Feuer: Herrschaft, Sieg und die Jenseitsreise der Seele.....	155
f.	Indigene Deutungen der Weihe- und Inthronisations- zeremonien.....	158
g.	Rituelle Funktionen und räumliche Grundbestandteile der Tempel.....	160
h.	Der Tempelbulle und das rituelle Haar.....	169
i.	Funktionelle Unterschiede zwischen indischen und iranischen Tempeln.....	172
j.	Der Besuch in einem indischen Feuertempel und die Innenikonographie der modernen Tempel.....	178
k.	Das Ritual der Feuer-Speisung.....	184
1.	Die Zunahme der Tempel in der Moderne.....	190
m.	Die Außenikonographie der modernen Tempel.....	194
n.	Finanzierung und Verwaltung.....	202
3.	Bestattungsanlagen.....	204
a.	Felsengräber und freistehende Monumente.....	205
b.	Die ‚Türme des Schweigens‘: Geschichte, Komponenten und Varianten.....	206
c.	Stiftung, Errichtung, Weihe, Säuberung der Daxme.....	214
d.	Funktionale Nebengebäude: Leichenaufbewahrungsstätte, Zeremoniengebäude, Lichthaus.....	219
e.	Personal: Leichenmeister und Leichenträger.....	228

f. Die ‚Türme des Schweigens‘ als Touristenattraktion und Gegenstand der Sensationsgier.....	225
g. Die ‚Türme des Schweigens‘, Krematorien und die ökologische Krise.....	237
h. Moderne Friedhöfe.....	241
4. Schreine.....	245
5. Brunnen als rituelle Szenarien!	258
C Reinheitsvorschriften und Reinigungsrituale.....	263
a. Transformationen und Diskurse.....	265
b. Theologische Interpretationsmodelle.....	268
c. Feuer und Wasser.....	272
d. Ritualistische Grundmuster.....	273
1. (Pädyäb-) Kusti.....	275
2. Säde-nähn.....	278
3. Si-suy.....	282
4. Barasnum.....	284
a. Das ‚Proto-Barasnüm‘ im <i>Videvdät</i>	284
b. Mittelpersische Quellen.....	286
c. Strukturelle und funktionale Modifikationen in neupersischen Quellen.....	288
d. Das Barasnum als Priesterangelegenheit.....	290
e. Ritualistische Ausdifferenzierungen.....	292
f. Veränderungen im Ritualarrangement.....	292
g. Ablauf des Barasnum.....	294
D Priesterliturgien.....	297
a. ‚Innere‘ und ‚äußere‘ Liturgien.....	298
b. Interliturgische Strukturen und performative Berechtigung . . .	303
c. Zuschreibungen (Anrufung und Widmung).....	304
d. Beschreibung und Bedeutung.....	305
1. Yasna.....	306
a. Textbestand und -rezitation.....	309
b. Strukturierungsversuche.....	311
c. Instrumentarium und Vorbereitung.....	313
d. Das große Haoma-Mysterium.....	317
e. Feuer und Wasser.....	320

f. Wasser-Libation.....	322
g. Feuer-Libation.....	325
h. Ältere und neuere indigene Yasna-Interpretationen.....	328
2. Visprad.....	335
3. Vendidad.....	337
4. Homäst (Hama Yast).....	341
5. Ätas bozorg kardan (Tas mas kartwun).....	342
6. Nlrangdin.....	344
7. Drön/Bäj.....	349
a. Terminologie und Geschichte.....	350
b. Textbestand.....	351
c. Instrumentarium und Substanzen.....	352
d. Ablauf.....	353
e. Anlässe bzw. Funktionen.....	354
f. Indigene Thematisierungen.....	355
8. Äfrlnagän, Jasan, Myazd.....	358
a. Avestische Texte und pragmatische Kontexte.....	358
b. Äfrlnagän, Jasan, Myazd: Terminologische und funktionale Differenzierungen.....	359
c. Weihesubstanzen.....	361
d. Arrangement und Requisiten.....	363
e. Textpartien, Rezitation und Sequenzen.....	363
f. Interpretationsansätze.....	369
9. Faroxsi und Stum.....	372
E Frauenspezifische Rituale.....	376
a. Frauen-Restriktionen.....	376
b. Momente frauenspezifischer Praxis.....	379
c. Interreligiöse Interferenzen.....	381
d. Sofre.....	382
e. Moskel Gosä/Muskil Äsän.....	388
F Übergangszereemonien.....	395
1. Schwangerschaft und Geburt.....	395
a. Schwangerschaftsrituale.....	395
b. Geburt, Reinigung, Isolation, Licht.....	396

c. Erste Speisung und Waschung des Säuglings.....	397
d. Der 6. Tag nach der Geburt.....	398
e. Horoskope und Namensgebung.....	399
f. Rituale, Gelübde und Schutz gegen den bösen Blick in der Kleinkindphase.....	401
2. Initiation.....	402
a. Initiation als Investitur.....	403
b. Material, Form und Herstellung von Hemd und Gürtel/Schnur.....	404
c. Hemd und Gürtel/Schnur als Gegenstände theologisch-symbolischer Interpretationsprozesse.....	407
d. Alter der Initianden und Terminierung der Zeremonie.....	409
e. Verlauf in Indien.....	411
f. Verlauf in Iran.....	414
3. Priesterinitiationen.....	416
4. Hochzeiten.....	421
I. Indien.....	422
a. Partnerwahl und Verlobung.....	422
b. Vorbereitende Rituale.....	423
c. Die priesterliche Eheschließung und Einsegnung.....	426
d. Pomp und Feierlichkeiten.....	430
e. Folgerituale.....	432
II. Iran.....	432
a. Isfahan (17./18. Jahrhundert).....	432
b. Yazd (19./20. Jahrhundert).....	433
c. Teheran (Gegenwart).....	440
5. Bestattungs- und Seelenzeremonien.....	447
I. Tod und Bestattung.....	448
a. Bei Eintritt des Todes.....	449
b. Transport zur Bestattungsanlage.....	451
c. Leichenwäsche und Leicheneinkleidung (<i>sachkär</i>).....	452
d. Hundebeschaung (<i>sagdid</i>).....	454
e. Gä/Tiä-Rezitation (<i>geh-sämä</i>) und letzte Ehrung (<i>sejdö</i>).....	458
f. Prozession zur Ausstattungsanlage (<i>päydist</i>), Bestattung und Gebete.....	460
II. Seelenzeremonien.....	461
a. Fleischabstinenz.....	462
b. Trauer und Totenklage.....	463
c. Tägliches Ritualpensum während der ersten drei Tage.....	463
d. Liturgien für Sraosa.....	464

e. Rituale des dritten Tages (<i>üthamnä</i>).....	465
f. Feuerlibation.....	469
g. Vom vierten Tag bis zum Jahresgedenken und darüber hinaus	470
h. Frauen-Vorschriften.....	472
i. Rituelles Commitment und finanzielle Belastungen.....	473
III. Iranische Praktiken.....	475
G Feste.....	484
1. Gähänbär.....	488
2. Totenfest.....	498
3. Neujahr und komplementäre Feste (Rapitwin, Sade).....	508
a. Nou Ruz.....	508
b. Rapitwin.....	523
c. Sade.....	525
4. Monatsfeste.....	532
a. Frawardigän (Forudog).....	532
b. Tiragän.....	534
c. Mehragän.....	540
d. Äbängän.....	550
e. Äzargän.....	552
f. Bahmangän.....	553
g. Esfandagän (Jasn-e Burzigarän).....	555
5. Pilgerreisen und Wallfahrten.....	558
H Anhang.....	579
1. Zeitliche Konfigurationen.....	579
a. Die fünf rituellen Tageszeiten (Gäh).....	579
b. Die Monatstage und die fünf Zusatztage.....	579
c. Die 12 Monate.....	580
2. Abkürzungen und Sigla.....	580
a. Quellentexte.....	580
b. Periodika, Nachschlagewerke, Buchreihen.....	581
c. Sonstiges.....	582
3. Grundliteratur.....	583
4. Register zum Gesamtwerk (unter Mithilfe von Anna Tessmann und Rahşan Dogan)	589